

## ***Ein grünes Blatt***

Ein Blatt aus sommerlichen Tagen,  
Ich nahm es so im Wandern mit,  
Auf dass es einst mir möge sagen,  
Wie laut die Nachtigall geschlagen,  
Wie grün der Wald, den ich durchschritt.           Theodor Storm

**Le bonheur ne se trouve pas toujours  
dans un ciel éternellement bleu,  
mais aussi dans les choses les plus simples de la vie.**

Carmen Sylva

**Liebe Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft Paderborn,  
chers amis!**

**Paderborn, den 27. Oktober 2013**

Der November naht mit riesigen Schritten und die bedeutende CREDO –Ausstellung, die viele auswärtige Gäste nach Paderborn geführt hat, schließt die Pforten. Herr Prof. Dr. Stiegemann und sein kompetentes wie erfahrenes Team haben erneut einen eindrucksvollen Blick in unsere europäische Geschichte ermöglicht! Der französische Generalkonsul hatte aufgrund seiner vorab Informationen mit einer anspruchsvollen Ausstellung gerechnet; von dem, was er vorfand war er überwältigt: das hatte er so nicht erwartet! Herr Dr. Stiegemann hat bei ihm – wie Sie sich denken können – ebenfalls einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Die Aufführung der Apokalypse des aus Le Mans stammenden Komponisten Jean Françaix im Rahmen des Festivals Musica sacra bezeichnete sein Sohn Jacques, der sogar noch zur zweiten Aufführung in Paderborn blieb, als die „bisher beste Aufführung“. Sowohl die musikalische als auch die visuelle Umsetzung dieses gewaltigen Oratoriums aber auch die gesprochenen Texte waren unglaublich beeindruckend!

In Le Mans fand vom 18. – 20. 10. 2013 ein hochkarätig besetzter Kongress zum Thema „Die neuen Herausforderungen der Evangelisierung“ statt. 50 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil sollte es um die Glaubensvermittlung in der säkularisierten Gesellschaft und um den interreligiösen Dialog gehen. Über 800 Teilnehmer hatten sich angemeldet. Einer der Höhepunkte war der Abschlussgottesdienst in der Kathedrale von Le Mans: Hier wurde die Erhebung eines neuen Kreuzes für die Kathedrale gefeiert. Durch das neue Kreuz, das eine Höhe von fast drei Metern hat und im Hochchor der Kathedrale aufgehängt wurde – ein historisches Ereignis, soll jeder Besucher des Gotteshauses „von Christus empfangen“ werden.

„Unser Großereignis“ im zweiten Halbjahr war die **Hommage an Edith Piaf**. Die Gruppe Quai de Scène aus Le Mans hatte anlässlich des 50. Todestages dieser einzigartigen Chanson Interpretin gemeinsam mit Ediths langjähriger Freundin und Weggefährtin Ginou Richer ein ausgewogenes Programm zusammengestellt: spannende Episoden aus dieser hochinteressanten Vita standen im Wechsel mit der Darbietung ihrer bedeutendsten Chansons, die der einfühlsame Accordéonsite Jean-Michel Bamas gekonnt musikalisch begleitete. Dass Madame Richer krankheitsbedingt nicht kommen konnte, hat uns natürlich nicht gefreut, aber ihre charmante Vertraute Delphine Geslot war ein würdiger ‚Ersatz‘; die am Ende noch eingespielte persönliche Videobotschaft tröste uns und unsere Gäste. Der langanhaltende Applaus und das gemeinsame gesungene ‚Non, je ne regrette rien ...‘ zeugte von der Begeisterung der Anwesenden im ausverkauften Saal (200). - Am anderen Morgen haben ca. 170 Schülerinnen und Schüler dieser Hommage beigewohnt. Sie waren seitens ihrer Lehrpersonen inhaltlich vorbereitet und konnten so an einem nicht ganz alltäglichen Französischunterricht zum Curriculum ‚Chanson‘ teilnehmen und Insiderwissen über diese Ausnahmekünstlern erfahren. Das Echo war auch hier durchweg äußerst positiv, wenngleich Chansons

bekanntlich nicht gerade der Musikgeschmack dieser Generation ist.

Dem CINEPLEX (Frau Behres/Herr Pickartz) sind wir dankbar für die reibungslose und gute Zusammenarbeit! Das Team aus Le Mans überreichte mir zum Dank das Buch von **Genou Richer „PIAF mon amie“** mit einem Vorwort von Charles Aznavour (DENOEL Verlag) - und persönlichen Dankesworten: auszugsweise „ .. Merci à toute l'équipe de l'association pour la chaleur des son accueil. Merci également à l'équipe du Cineplex. ...” - “...La chaleur de votre accueil, votre bonne humeur ... Je suis certaine que Ginou se serait sentie comme chez elle. Comme elle l'a dit, ce sera pour une prochaine fois.” - “Encore un souvenir inoubliable. Merci de ce formidable accueil et pour votre gentillesse. **Faire de la musique c'est genial, mais quand en plus le public est de cette qualité, c'est encore plus beau.**”

Schwungvoll und dynamisch führte **Frau Prof. Dr. Hagengruber** durch einen bisher vielleicht nicht ganz so vertrauten Teil der abendländischen Philosophiegeschichte. Im Mittelpunkt standen die französischen Denkerinnen, ihr wissenschaftlicher Wirkkreis und ihre spannenden epochalen Netzwerke: überzeugende Vorreiter der feministischen Bewegung! Zu Beginn stellte Frau Dr. Hagengruber noch generell die diesbezüglichen Forschungsprojekte und ihr Mitarbeiterteam an der Uni PB vor; ihre Ausführungen machten überzeugend deutlich, dass es sich keineswegs um ein trockenes Feld der Wissenschaft handelt!

**C'est n'est pas une voiture – c'est un art de vivre!** So beschreiben die Citroën-Veteranen die Freude an ihren Fahrzeugen. Daran und an dem damit Erlebten wollen sie uns teilhaben lassen: **05. 11. Kolping-Forum** - herzliche Einladung!

Der Film **Paulette**, den namhafte Vertreiber ablehnten, ist etwas Besonderes: er ist etwas für die ganze Familie! In Frankreich kletterte die Erfolgskomödie in die Top Ten – und auch in Deutschland schauten ihn bereits über eine halbe Millionen Cineasten. Bernadette Lafont brilliert in ihrem letzten Film als mürrische Witwe, die durch innovative Drogengeschäfte ihre mickrige Rente aufbessert; die beliebte Schauspielerinnen verstarb nur eine Woche nach dem offiziellen Kinostart. Das Cineplex zeigt am Mittwoch, den **20. 11.** „**Paulette**“ in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln.

Am **14. 11.** heißt es wieder ‚**Bonsoir aux francophones**‘ mit Madame van der Poll, am **21. 11.** steht ‚Le Bourgeois Gentilhomme‘ in der **Paderhalle** auf dem Programm und am **03. 12.** lassen wir das Jubiläumsjahr des Elysée-Vertrages in der **Spardose** vorweihnachtlich ausklingen: Sie sollten nichts versäumen!

Im Mai 2013 zeichnete Europaministerin Dr. Angelica Schwall-Düren das **Edith-Stein-Berufskolleg** für das Projekt "Auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft - Vergleich von Konzepten der Kinder-, Jugend und Behindertenhilfe in Deutschland und Frankreich" aus. Das Projekt startet am 02.11. in Le Mans. Dort wird eine Befragung durchgeführt und ein inklusives Theaterstück aufgeführt. Geplant sind u.a. deutsch-französische Begegnungen im Rahmen eines inklusiven Theaterstücks zusammen mit der Partnerschule Lycée Professionnel Privé Joseph Roussel in Le Mans: **Gratulation!**

Die VDFG für Europa e.V. verleiht in Kooperation mit der **Alfred Toepfer Stiftung** einen Theaterpreis: Der 3. Platz ging an die **französische Theatergruppe der Universität Paderborn**. Sie studierte und inszenierte aus Anlass des 50. Jubiläums des Elysée-Vertrages die Theatercollage **Du côté de l'autre / Auf der Seite des Anderen**. Die kreative Umsetzung des Konzeptes berücksichtigt die entscheidenden Phasen der deutsch-französischen Beziehungen zwischen 1870 und heute: **herzlichen Glückwunsch!**

Eine Studentin der Europäischen Studien/Etudes Européennes in Paderborn/Le Mans ist seit Anfang des Monats Juniorbotschafterin des DFJW: gern berichtet sie über ihr Engagement in Schulen!

**Bitte beachten Sie die beigefügten Informationen zum zukünftigen Beitragseinzug, der europaweit eingeführt wird: SEPA!** (Aus technischen Gründen erhalten Ehepaare je ein Blatt.)

**Mit großer Freude** begrüße ich wieder neue Mitglieder in der DFG: Herrn Pastor Jörg Klose, Herrn Pfarrer Stephan Jung, Monsignore Dr. Menke-Peitzmeyer und Familie Oliver Adami: **soyez les bienvenus!**

Seien Sie alle herzlich begrüßt – und genießen Sie unser Programmangebot! **À bientôt**

Maria Lis, Präsidentin